



DIE SCHÖNSTEN SEEN OBERITALIENS - BUSREISE ITALIEN / VENETIEN

Gardasee – Comer See – Lago Maggiore – Borromäische Inseln

Die Landschaft rund um die oberitalienischen Seen erscheint wie aus dem Bilderbuch. Der Duft von Magnolien und Palmen, das Panorama und das milde, sonnige Klima sind Balsam für die Seele und das Auge.

REISEPROGRAMM:

- 1. Tag:** Sie fahren an den beliebten Gardasee. Neben einer herzlichen Begrüßung im Hotel erwartet Sie eine mediterrane Pflanzenwelt, malerische Buchten, idyllische Fischerdörfer, mittelalterliche Burgen und historische Städtchen.
- 2. Tag:** Heute fahren Sie entlang der Via Gardesana Orientale ins zauberhafte Sirmione. Durch das mittelalterliche Kastell, die Rocca Scaligera, mit herrlichem Blick über das Städtchen und die Halbinsel, erreicht man die von mittelalterlichen Stadthäusern und Palazzi gesäumte Innenstadt. Am Nachmittag geht es dann zurück ans Ostufer des Gardasees. Dort bietet sich auch noch ein Bummel durch die kleinen Gassen der Altstadt von Bardolino an.
- 3. Tag:** Lernen Sie einen See kennen, der bisher noch nicht vom Massentourismus überrannt wird und daher noch viel von seiner ursprünglichen Schönheit bewahrt hat, den Iseo See. Entlang des Ufers finden sich noch viele Fischerdörfer mit den typischen engen Gassen. Bei einer Mini-Kreuzfahrt mit dem Privatboot über den Iseo See werden Sie die drei Inseln des Sees aus der Nähe bewundern. Die zwei kleineren Inseln Loreto und San Paolo befinden sich in Privatbesitz. Die größte Insel namens Monte Isola erwartet Sie für einen Besuch. Lernen Sie bei einem Spaziergang die schönsten Plätze der Insel kennen. Zurück an Land geht die Fahrt mit dem Bus weiter durch das Franciacorta-Gebiet. Sehen Sie mit eigenen Augen, warum diese Region so köstliche Weine hervorbringt. Anschließend fahren Sie weiter an den Comer See.
- 4. Tag:** Sie lernen heute bei einer Führung Como kennen, eine Stadt in bester Seelage. Innerhalb seiner mittelalterlichen Mauern bietet Como ein charmantes, ruhiges, autofreies Stadtzentrum mit engen, aber nicht beengenden Gassen, mit einer Geschäfts-, Boutiquen- und Spezialitätenladendichte, die ihresgleichen sucht. Hier sehen Sie u. a. die Piazza del Duomo in der historischen Altstadt mit dem Dom Santa Maria Maggiore, dem ehemaligen Rathaus "Broletto" und dem Stadtturm, die lombardisch-romanische Basilika Sant Abbondio aus dem 11. Jh. und die Piazza Cavour, den Mittelpunkt Comos. Danach fahren Sie mit der berühmten Zahnradbahn nach Brunate, von wo Sie einen herrlichen Ausblick über den See haben.
- 5. Tag:** Heute erwartet Sie bereits Ihr ortskundiger Begleiter zur 2-stündigen Stadtführung in Lugano. In der historischen Altstadt sehen Sie u.a. die im lombardischen Stil erbauten Häuser, die schöne "Piazza Riforma" mit dem "Palazzo Civico" (Rathaus aus dem Jahre 1844) und die Bischofskathedrale S. Lorenzo. Unter Arkaden spazieren Sie vorbei an typischen Tessiner Restaurants und hübschen Boutiquen zur Einkaufsstraße "Via Nassa". Nachmittags fahren Sie weiter an den Lago Maggiore.
- 6. Tag:** Ihr Guide erwartet Sie heute zu einem Ausflug auf die Borromäischen Inseln, der Hauptattraktion des Lago Maggiore. Barocke Szenerie bestimmt die Isola Bella mit ihrem königlichen Palazzo Borromeo und seinem Meisterwerk italienischer

Gartenbaukunst. Die kleinste der Inseln ist die Isola Pescatori, deren ländliche Gemeinde noch heute vom Fischfang lebt. Hier laden Restaurants und gemütliche Lokale zu einem Mittagsimbiss ein. Die Isola Madre ist bekannt für ihren botanischen Garten mit seltenen und teils exotischen Pflanzenarten. Auch eine Vielzahl frei lebender Tiere ist hier zu finden.

7. Tag: Heimreise.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im komfortablen bus dich weg! Fernreisebus
- 2 x Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel der guten bdw! Mittelklasse im Raum Gardasee
- 2 x Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel der guten bdw! Mittelklasse im Raum Comer See
- 2 x Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel der guten bdw! Mittelklasse Raum Lago Maggiore
- 6 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet)
- 1 x Ganztagesausflug südlicher Gardasee inkl. örtl. Reiseleitung
- 1 x Ganztagesausflug Iseo See inkl. örtl. Reiseleitung
- 1 x Private Mini-Kreuzfahrt am Iseo See inkl. Stopp auf Monte Isola
- 1 x Ganztagesausflug Como und Brunate inkl. örtl. Reiseleitung
- 1 x Fahrt mit der Standseilbahn Como – Brunate – Como
- 1 x Stadtführung Lugano inkl. örtl. Reiseleitung
- 1 x Ganztagesausflug Borromäische Inseln inkl. Audioguides
- 1 x Schifffahrt Borromäische Inseln mit dem Privatboot
- 1 x Eintritt Isola Bella und Isola Madre

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Kurtaxe

Evtl. weitere Eintritte

HIGHLIGHTS

- Erlebnis & Kulturreise
- 100% Durchführungsgarantie

STÄDTE

Gardasee

Der Gardasee, einer der Oberitalienischen Seen, ist der größte See Italiens. Sein antiker Name lautete von etwa 200 v. Chr. bis 800 n. Chr. Lacus benacus. Der Name soll von einer alten Gottheit namens Benacus abstammen. Der Gardasee wurde durch den Rhätischen Gletscher in der vergangenen Eiszeit geformt, dessen Spuren man noch heute verfolgen kann, insbesondere durch die Endmoränen um das Südufer z. B. bei Lonato del Garda, Solferino, Valeggio sul Mincio und Custoza. Erste Besiedlungen des Seeufers datieren um das Jahr 2000 v. Chr. Rund um den Gardasee prägen mediterrane Gehölze wie Mittelmeer-Zypressen, Oleander, Zedern, Olivenbäume und auch Palmen das Erscheinungsbild. An den sonnenüberfluteten Hängen gedeihen Agaven, Opuntien und Kapersträucher. Berühmt ist der Gardasee auch für seine Orangerien (it. Limonaia), in denen früher Zitronen und Orangen angebaut wurden. Heute werden nur noch einige Limonaien, besonders für die Touristen, bewirtschaftet. Die meisten findet man am Westufer, der Riviera dei Limoni, zwischen Salò und Limone, aber auch eine in Torri del Benaco am Ostufer. Das Ostufer heißt Riviera degli Olivi, da sich an den Hängen des Monte Baldo große Olivenhaine erstrecken.



Como

COMO

Como ist eine italienische Stadt mit 84.834 Einwohnern in der Lombardei und Hauptort der Provinz Como. Die Stadt liegt 45 Kilometer nördlich von Mailand, am gleichnamigen See und an der Grenze zur Schweiz. Como ist die größte Stadt der schweizerisch-italienischen Metropolregion Tessin, die insgesamt mehr als 500.000 Einwohner hat.



Lago Maggiore

LAGO MAGGIORE

Der **LAGO MAGGIORE** ist für sein mildes Klima und seine wunderschöne Landschaft bekannt. Eine herrliche Vegetation mit Oleandern, Palmen, Azaleen und Kamelien kennzeichnet die Umgebung. Besonders reizvoll ist die Gegend im Frühling, zur Zeit der Azaleenblüte. Früher ein Urlaubsort der High-Society, zieht der LAGO MAGGIORE auch heute seine Urlauber, Tagesbesucher und Badegäste in seinen Bann.

Die 3 kleinen Inseln **Isola Bella**, **Isola dei Pescatori** und **Isola Madre** im Borromäischen Golf sind ein Kleinod an Natur und Schönheit. Im Mittelalter waren sie Befestigungsanlage und religiöses Zentrum. Im Zeitalter des Barock erhielten die Inseln ihr typisches Aussehen durch die Familie der Borromeo, deren Namen sie tragen. Eine Rundfahrt mit dem Schiff zu den Inseln mit ihren blühenden Gärten, attraktiven Palästen und den poetischen Fischerhäusern gehört zu den Attraktionen des Lago Maggiore.

Das ursprünglich felsige Eiland der **ISOLA BELLA** erhielt unter Carlo III. Borromeo die Form eines Schiffs. Das westliche Ende der Insel ragt wie ein schmaler Bug in den See, das darauf erbaute Schloss wirkt von der Ferne wie der gewaltige Schiffsaufbau und die Gartenterrassen am anderen Ende der Insel verkörpern das hohe Heck des Schiffs. Der **Palazzo Borromeo** wurde ab 1632 von den Architekten Francesco Castelli, Filippo Cagnola und Carlo Fontana im Stil des lombardischen Frühbarocks errichtet.

Die üppig ausgestatteten Räume, darunter der Napoleon-Saal, der Gobelin-Saal mit flämischen Wirkteppichen und der Luca-Giordano-Saal mit Gemälden von Giordano und Bernardino Luini. Der über zwei Stockwerke reichende beeindruckende Festsaal mit Ausblick auf den See, aber nicht zur Schiffsanlegestelle, dem früheren Dienstbotenbereich, wurde erst sehr viel später fertig gestellt. Im unteren Areal des Palastes befinden sich die Grotten, sechs reich mit Muscheln und anderen Meerestieren ausgeschmückte Gewölberäume, nach barockem Geschmack "natürlich" gestaltete Kunsthöhlen.

Von den Grotten führt der Weg in den Garten, erst durch einen englischen Landschaftsgarten des 19. Jahrhunderts hindurch zu dem eigentlichen Juwel der Insel, dem geradezu prototypischen italienischen Garten des Frühbarocks. Dieser erhebt sich über dem Englischen Garten auf einem kleinen Plateau und darüber befindet sich der terrassierte und mit Nischen und Statuen von Nymphen und Fluss- und Meeresgöttern geschmückte Gartenbereich. Das Einhorn, das Symbol der Familie Borromeo, krönt 37 m über dem Wasserspiegel den Garten und ist von beiden Seiten, dem Schloss und der dem Schloss abgewandte Seeseite her zu sehen. In dem barocken Garten wächst und blüht eine exotische Vegetation in allen Farben: Rosen, Lilien, Malven, Zitrusbäume, Oleander, Eiben und Zypressen. Dazwischen stolzieren weiße Pfauen, die im Frühjahr – ungeachtet der vielen Besucher – stolz ihr Rad schlagen. Bei schönem Wetter fühlt man sich für Stunden in eine Märchenwelt versetzt.

Eine besonders schöne Insel der Borromäischen Inselgruppe ist die **ISOLA DEI PESCATORI, die Fischerinsel**. Sie ist eine schmale längliche Insel, und der Ort zieht sich fast über ihre gesamte Länge. Die autofreie Insel bietet bis heute den malerischen Anblick eines einfachen Fischerdorfs, und es finden sich in dem kleinen Städtchen viele schöne Winkel, Treppen und Durchgänge. War früher der Fischfang die Lebensgrundlage der Bewohner, so ist es heute neben dem Fischfang vor allem der Tourismus.

Ein Ort der Ruhe ist die **Kirche San Vittore** geblieben, deren Baubeginn schon im 11./12. Jahrhundert liegt, die aber im Laufe der Jahrhunderte viele Umbauten erfahren hat. Die Ausstattung im Innern stammt aus dem Barock, zwei Gemälde der Gebrüder Bianchi, sind besonders hervorzuheben.

Die größte Borromäus-Insel ist die **ISOLA MADRE**, sie ist wie ein tropischer Garten mit seltenen Pflanzen und Blumen, Pfauen, Papageien und Fasanen. Berühmt ist die Isola Madre auch für die Azaleen-, Rhododendron- und Kamelienblüte, aber auch für die Pergolen uralter Glyzinien, das größte europäische Exemplar einer mehr als zweihundertjährigen Kaschmirzypresse, die Zedrat- und Zitronenbaumspaliere, die Hibiskuskollektion und den Ginkgo Biloba.

Das Schloss aus dem 16. Jh. ist 1978 dem Publikum geöffnet worden; von Interesse sind die Rekonstruktion der Ambiente jener Epochen und die Sammlung von Livreen, Puppen und Porzellan. Außergewöhnlich ist die Ausstellung der „Marionettentheater“ des 17./19. J



AUSFLUGSZIELE

Borromäische Inseln

Die Borromäischen Inseln (it. Isole Borromeo) sind eine Gruppe von fünf Binneninseln im italienischen Teil des Lago Maggiore.

Im Südosten des Borromäischen Golfs, vor der Uferlinie, an der die Gemeinden Baveno und Stresa liegen, befinden sich die Borromäischen Inseln:

die **Isola Bella**, direkt gegenüber von Stresa, die **Isola dei Pescatori** (auch Isola Superiore genannt) vor der Küste von Baveno und die **Isola Madre** auf halber Strecke von Baveno nach Verbania, etwa in der Mitte des Golfs. Zwischen der Isola dei Pescatori und der Isola Madre liegt noch ein winziger Felsbrocken im Meer, **La Malghera**; allerdings misst sie nur etwa 600 Quadratmeter. Ganz streng genommen gehört auch die **Isola San Giovanni** direkt vor Verbania dazu, da sich diese allerdings in privatem Besitz befindet und nicht betreten werden darf, sprechen wir hier nur von den drei großen Inseln Bella, dei Pescatori und Madre. Zusammengenommen haben die Inseln eine Fläche von etwa 18 Hektar.

Die **Isola Bella**, benannt nach Isabella, der Comtesse Borromeo, war ursprünglich ein hauptsächlich unfruchtbarer Felsen. Zwischen 1650 und 1671 baute Vitaliano Borromeo auf der Insel einen attraktiven Sommerpalast. Er ließ große Mengen Erde auf

die Insel bringen, um ein pyramidenartiges System von zehn Terrassen für den Garten zu errichten. Das unvollendete Gebäude beherbergt Gemälde von lombardischen Künstlern und flämische Teppiche. Von einem prächtigen Treppenhaus gelangt man in den Raum der Medaillen, der nach den runden Bildern an der Decke benannt ist. Dann folgen das Musikzimmer, ein Konferenzraum und das prächtige napoleonische Zimmer. Dort hat Napoleon eine Nacht verbracht. Ebenfalls sehenswert ist der große Bankettsaal. Auch die „Grotten“ des Schlosses sind berühmt für die vielen Steine und die ausgestellten Korallen.

Lugano

Der Ort liegt im Süden des Bezirks Lugano und des Kantons an der Mündung des Cassarate in den Luganersee. Lugano zieht als Universitäts-, Kongress- und Kulturstadt (vor allem zwischen Frühjahr und Herbst) zahlreiche Besucher aus Italien und von jenseits der Alpen an.

In der vom Schweizer Bundesamt für Statistik definierten statistischen Raumkategorie wurde Lugano der Metropolregion Tessin zugerechnet, die neu zum multipolaren Agglomerationssystem herabgestuft wurde. Dieses umfasst mehrere Agglomerationen des Tessins und der Lombardei mit insgesamt über 500'000 Einwohnern. Es ist mit Como-Chiasso-Mendrisio Nachbaragglomeration der Metropolregion Mailand (Grande Milano) mit rund 7,5 Millionen Einwohnern. Das Zentrum Mailands ist mit dem Auto und der Bahn in zirka einer Stunde erreichbar.

Lugano ist eine Stadt und politische Gemeinde im Bezirk Lugano des Schweizer Kantons Tessin. Die im Sottoceneri gelegene Stadt ist die grösste des Kantons. Sie ist in die Kreise Lugano West, Lugano Ost und seit 2013 auch Lugano Nord gegliedert.

Die Stadt hat sich in den letzten zwanzig Jahren sehr stark entwickelt und ist heute nach Zürich und Genf der drittgrösste Finanzplatz der Schweiz. Seit der Eingemeindungen von Barbengo, Carabbia und Villa Luganese im Jahr 2008 und von Bogno, Cadro, Carona, Certara, Cimaderna, Sonvico und Val Colla im Jahr 2013 ist Lugano flächenmässig die siebtgrösste Schweizer Stadt, belegt den neunten Platz hinsichtlich der Einwohnerzahl und den zehnten Platz bezüglich der vorhandenen Arbeitsplätze.

Die Buchstaben LVGA im Wappen stehen für die Anfangsbuchstaben des Ortsnamens.

Monte Isola

Monte Isola ist eine zauberhafte Insel im Iseensee, die sich in der Region Lombardei in Norditalien befindet. Sie ist die größte Binnenseeinsel Europas und lockt Besucher mit ihrer natürlichen Schönheit, malerischen Dörfern und ihrem entspannten Ambiente an.

Die Insel ist ein beliebtes Reiseziel für Natur- und Kulturliebhaber gleichermaßen. Mit ihrem hügeligen Gelände und üppigen Olivenhainen bietet Monte Isola eine reizvolle Landschaft für Wanderungen und Spaziergänge. Die Aussichtspunkte auf der Insel bieten atemberaubende Blicke auf den Iseensee und die umliegenden Berge.

Die malerischen Dörfer auf Monte Isola sind charmant und authentisch. Die Häuser sind traditionell gestaltet und spiegeln das italienische Dorfleben wider.

LÄNDER

Italien

Italien ist eine parlamentarische Republik in Südeuropa. Die Hauptstadt Italiens ist Rom. Das italienische Staatsgebiet liegt zum größten Teil auf der vom Mittelmeer umschlossenen Apenninhalbinsel und der Po-Ebene sowie im südlichen Gebirgsteil der Alpen. Es grenzt an Frankreich, die Schweiz, Österreich und Slowenien. Die Kleinstaaten Vatikanstadt und San Marino sind vollständig vom italienischen Staatsgebiet umschlossen. Neben den großen Inseln Sizilien und Sardinien sind mehrere Inselgruppen vorgelagert. Italien ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM), der heutigen Europäischen Union und einer ihrer inzwischen 28 Mitgliedstaaten. 19 von ihnen bilden eine Währungsunion, die Eurozone. Das Land ist Mitglied der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der NATO, der G8 und der G20. Italien gehört zu den größeren Volkswirtschaften und zählt laut Index für menschliche Entwicklung zu den sehr hoch entwickelten Staaten. Das Gebiet des heutigen Italiens war in der Antike die Kernregion des Römischen Reiches mit Rom als Hauptstadt. Die heute italienische Toskana war das Kernland der Renaissance. Seit dem Risorgimento besteht der moderne italienische Staat.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass
- o EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)

- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>